

AGENDA-21-Kino am 24.01.2017: Leviathan

(Martin Hirte)

Der Film *Leviathan* wurde gedreht von dem russischen Filmregisseur Andrei Swjaginzew. Swjaginzew stammt aus Nowosibirsk, war zunächst Schauspieler und arbeitet ab 1990 in Moskau für das Fernsehen. Schließlich begann er Kinofilme zu drehen. 2003 bekam er gleich für seinen ersten Spielfilm „*Die Rückkehr*“ bei den Filmfestspielen von Venedig den Preis für den besten Debütfilm. Sein zweiter Film „*Die Verbannung*“ war 2007 für die Goldene Palme in Cannes nominiert.

In seinem Film *Leviathan* erzählt Swjaginzew die tragische Geschichte einer Familie in der nordrussischen Küstenprovinz Murmansk, die in einem Konflikt mit einem korrupten Bürgermeister alles verliert. Die Handlung ist eine freie Adaptation des Buches Hiob aus dem Alten Testament. Darin geht Gott eine Wette ein mit Satan. Dieser behauptet, Hiob wäre nur gläubig, weil er reich und glücklich ist, wenn er aber alles verlieren würde, würde er sich von Gott lossagen. So verliert Hiob alles: Seinen Besitz, seine Kinder, seine Gesundheit. Während er zunächst diesen Verlust hinnimmt: „*Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen*“, verzweifelt er mit dem Fortgang der Geschichte immer mehr und beginnt mit Gott zu hadern: „*Siehe, ich schreie über die Gewalttat und werde nicht erhört; ich rufe um Hilfe, und da ist kein Recht!*“

Die Bibelgeschichte ist eine Parabel darüber, dass Gott allmächtig ist und der Mensch demgegenüber bedeutungslos, ein Nichts. Am Ende der Geschichte sagt Hiob: „*Zu gering bin ich... Mit dem Gehör des Ohres hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum verabscheue ich mich und bereue in Staub und Asche.*“ Aufgrund dieser Erkenntnis erhält Hiob von Gott seine Gesundheit und seinen Wohlstand zurück, gründet eine neue Familie mit vielen Kindern und lebt noch 140 Jahre.

Namensgeber des Films ist Thomas Hobbes Abhandlung *Leviathan*. In diesem grundlegenden staatstheoretischen Buch geht Thomas Hobbes davon aus, dass der Mensch dem Menschen ein Wolf ist. Um das Chaos zu vermeiden, das dadurch entstehen würde, ist ein starker Staat notwendig, der für Ruhe und Ordnung sorgt. Hobbes vergleicht diesen Staat mit dem „*Leviathan*“, einem drachenartigen Wassertier aus der Mythologie Vorderasiens, gegen das jeder Widerstand zwecklos ist. Leviathan spielt auch schon in der Geschichte des Hiob eine Rolle als Beispiel für unbeugsame Macht. Der Mensch gibt nach Hobbes einen Teil seiner Freiheit, das Recht, sich selbst zu regieren, an den Staat bzw. den König ab und bekommt dafür Frieden und Ordnung. *Leviathan* – ein Gleichnis über die Staatsgewalt, bei Swjaginzew eine Parabel über das System Putin. Der Untergang seines Protagonisten Kolja steht von Anfang an fest wie in einem antiken griechischen Drama. Er verliert alles, wie Hiob.

Leviathan wurde zu einem Drittel mit Geldern des Russischen Kulturministeriums finanziert, wurde aber später vom Kultusminister Wladimir Medinsky scharf kritisiert. 2014 bekam *Leviathan* bei den Filmfestspielen in Cannes den Preis für das Beste Drehbuch, 2015 bekam er bei den Golden Globes in den USA den Preis für den besten ausländischen Film, und wurde für den Oscar in der Kategorie „*Bester fremdsprachiger Film*“ nominiert. Swjaginzew ist damit zum bedeutendsten Regisseur Russlands aufgestiegen.

Wir haben Nikolai Klimeniouk eingeladen. Er stammt aus Sewastopol auf der Krim und hat in Berlin Anglistik, Amerikanistik, Slawistik und Theaterwissenschaft studiert. Klimeniouk war Redakteur bei Forbes Russia und beim unabhängigen regierungskritischen Online-Magazin PublicPost.ru, das 2013 durch politischen Druck geschlossen wurde. Seit 2014 lebt er als freier Autor in Berlin und schreibt für Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung und andere deutsche und europäische Medien.

Aktuelle Termine AGENDA-21-Kino und AK Lebensstile/Eine Welt bei

<http://www.indienhilfe-herrsching.de/termine>

Adresse: c/o Indienhilfe e.V. (Kontakt: Elisabeth Kreuz), Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Tel. 08152-1231

Kontakt: email@indienhilfe-herrsching.de Homepage: www.indienhilfe-herrsching.de